



Rennbericht 5. Rennabend

19. Juni 2024

Steinacher gewinnt fünftes Brugger Abendrennen

Die diesjährige Saison der Brugger Abendrennen verläuft abwechslungsreich. Das fünfte Abendrennen brachte in der Hauptkategorie auch den fünften Sieger.

Diesmal war es Aargauermeister Cyrill Steinacher (Sulz) der sich den Sieg im Hauptrennen sicherte. Steinacher, der in die letzten beiden Saisons wegen einer Weiterbildung nur in den Sommermonaten Juli und August in Brugg an den Start gehen konnte, schwang in der fünften Prüfung mit zehn Punkten Vorsprung vor dem für den RMC Wittnau fahrenden Iwan Hasler (Gipf-Oberfrick) obenaus. Während sich Steinacher also erstmals seit einigen Saisons wieder als Sieger eines Abendrennens feiern lassen konnte, übernahm Hasler mit diesem zweiten Platz die Führung in der Saisonwertung. Hasler liegt allerdings nur einen Punkt vor Leandro Schleuniger (Würenlos), dem Sieger des vierten Abendrennens, und vor Joel Burger (Sulz). Wegen seinen am dritten Abendrennen zugezogenen Sturz-Verletzungen konnte Burger auch beim fünften Abendrennen nicht starten. Entschieden ist der Kampf um den Gesamtsieg allerdings noch lange nicht. Da die diesjährige Abendrenn-Saison insgesamt elf Prüfungen umfasst und die Ersten in der Saisonwertung dichtauf liegen, kann noch mit einer spannenden zweiten Saisonhälfte gerechnet werden. Nach Nicola und Leandro Schleuniger, Nicola Zumsteg und Joel Burger trug sich nun Cyrill Steinacher als fünfter Gewinner ins Siegerbuch der diesjährigen Abendrennen ein. Iwan Hasler führt zwar die Saisonwertung an. Aber ein erster Platz gewann ihm in dieser Saison noch keiner.

Joel Burger (links), der Sieger des ersten Abendrennens muss nach seinem Sturz im dritten Rennen, pausieren, während sich Cyrill Steinacher im fünften Rennen den Sieg holte.





Emmenegger klar voraus

Klarer ist die Situation bei den Anfängern und Junioren. Lars Emmenegger (Kaisten) musste den Sieg am Mittwoch zwar Roger Suren (Seon) überlassen und mit dem zweiten Platz zufrieden sein. In der Saisonwertung hat Emmenegger allerdings bereits über 40 Punkte Vorsprung auf den Zweitplatzierten, den Anfänger Louis Munk (Sulz). Da dürfte Emmenegger wohl auch in der zweiten Saisonhälfte nur schwerlich vom Platz des Saisonbesten verdrängt werden können.

Nichts Neues gibt es von den Schülerrennen zu berichten. Diego Imhof (Gränichen) holte sich in der Kategorie der älteren Schüler im fünften Rennen auch den fünften Sieg. Bei den jüngeren Schülern eiferte Nico Imhof (Gränichen) seinem älteren Bruder nach und gewann auch bereits zum vierten Male. Dass Diego und Nico Imhof die Jahreswertung der Schüler, die im Gegensatz zu den beiden Hauptkategorien aufgrund von Rangpunkten erstellt wird, anführen, überrascht angesichts der Seriensiege dieser jungen Fahrer nicht.

Ergebnisse 5. Brugger Abendrennen 19. Juni 2024:

Elite/Amateure: 1. Cyrill Steinacher (Sulz) 57,6 km in 1:13:43 (46,882 km/h), 52 Punkte, 2. Iwan Hasler (Gipf-Oberfrick) 42, 3. Roman Stricker (Solothurn) 40, 4. Robin Kull (Villmergen) 27, 5. Florin Rüedi (Zürich) 25, 6. Pierre Neve (Zürich) 16, 7. Oliver Voss (Zürich) 14, 8. Marcel Weber (De) 10, 9. Sandro Erni (Brugg) 9, 10. Leandro Schleuniger (Würenlos) 9.

Anfänger/Junioren/Frauen: 1. Roger Suren (Seon) 21,12 km in 28:42 (44,153 km/h), 41 Punkte, 2. Lars Emmenegger (Kaisten) 31 Punkte, 3. Tobias Hofmann (Gränichen) 19, 4. Levin Hüsler (Gansingen) 7, 5. Finn Rickli (7, 6. Marilena Kuster (Eschenbach/1. Frau) 5.

Sprintrennen über eine Runde: 1. Sandro Erni (Brugg), 2. Robin Kull (Villmergen), 3. Cyrill Steinacher (Sulz), 4. Roger Suren (Seon).

Schüler: Jahrgänge 2010 und 2011: 1. Diego Imhof (Gränichen) 9,6 km in 15:58 (36,075 km/h), 23 Punkte, 2. Nils Graf (Affoltern a/A) 15, 3. Aaron Müller (Wittnau) 6, 4. Joris von Duisburg (Gränichen) 6, 5. Elio de Mey (Affoltern a/A) 6, 6. Aline Graf (Affoltern a/A) 3.

Jahrgänge 2012 und jünger: 1. Nico Imhof (Gränichen) 5,76 km in 9:51, 12 Punkte, 2. Joel Meier (Gränichen) 11, 3. Ladina Meier (Niederweningen/1. Mädchen) 7, 4. Lionel Felber (Gränichen) 3, 5. Alena Zumsteg (Gansingen) 2, 6. Binyamin Matis (Niederweningen) 1.

August Widmer